

Ist Sayjain gleich Sayjain wie Bulma Königin wird

Von Vegetasan

Kapitel 4: Die Verlobung

Sorry, das vorherige Kapitel heißt eigentlich: "Die Verwandlung"

Am nächsten Tag wurde er unsanft, von seinem Vater geweckt. „Vegeta steh endlich auf. In wenigen Stunden wird deine Verlobung bekannt gegeben und die Feier findet heute Abend auch noch statt. Nimm dir ein Beispiel an deiner Lady, sie ist schon dabei sich herrichten zu lassen. Außerdem musste ich der Herzogin, der du versprochen warst, erklären warum du nun eine andere Heiraten wirst.“

Vegeta wollte sich noch einmal umdrehen, aber sein Vater fasste auf Vegetas Wunde am Arm, um ihn festzuhalten. Vegeta biss die Zähne zusammen um keinen mucks von sich zu geben, er wollte sich vor seinem Vater keine blöse geben, zu mal da der König nichts von dem Kampf gestern wusste und somit auch nichts von den Verletzungen.

„Ist ja gut, ich stehe ja schon auf.“ »schon wieder dieser Durst, woher kommt der?“ Er trank eine Flasche Wasser und dann ging Vegeta ins Bad und machte sich frisch. In der zwischen Zeit, hatte sein Vater dafür gesorgt, dass Vegetas Bedienstete, seine Uniform und seine Abzeichen in das Quartier von Bulma gebracht wurde. Als Vegeta aus dem Badezimmer kam, zog er sich an und ließ sich seine Abzeichen anstecken. Da es bei Bulma noch etwas dauern würde beschloss er, die Vorbereitungen zu beaufsichtigen. Viele liefen geschäftig durch die Gänge und schleppten einiges hin und her.

Vegeta wusste das es in der Stadt einen Aufstand gab, er machte sich sorgen um Bulma, vor allem weil er nicht so Fit war wie er es sollte, was wäre wenn es schlimmer wird, falls Bulma angegriffen werden sollte. Er beschloss den Sicherheitsoffizier auf zu suchen.

*

„Muss das sein, ich kann mir die Haare selber kämmen?!“ Bulma war es eindeutig nicht gewohnt, das sie von vorne bis hinten so bedient wurde. „Aber Herrin, es ist ihres Standes nicht würdig, das Sie so etwas selber machen.“ die blonde Frau lies sich nicht beirren und kämmte die Haare von Bulma weiter. „Sehen sie Herrin, ihre Verwandlung ist fast abgeschlossen, ihre Haare werden immer dunkler. Wahrscheinlich wird bis zur Feier heute Abend auch ihr Schweif sich vollständig entwickelt haben.“ „Na hoffentlich hat das keine negativen Auswirkungen.“ „Ähm, wissen Sie das nicht, ich meine das was bei Vollmond passiert?“ Bulmas Augen wurden groß, „Ach du heilige Scheiße, das hätte ich beinahe vergessen. Wie oft ist hier Vollmond?“ „Da wir hier 4 Monde haben, jede Woche, aber die Verwandlung findet nur einmal im Jahr statt,

wenn alle Monde Vollmond haben. In 2 Monaten ist der Neumondball, da haben alle Monde Neumond, ein halbes Jahr ist dann der Hauptvollmond.“ Die Frau hatte Bulmas Frisur fertig gestellt, nun holte sie das Kleid und half Bulma es anzuziehen. Als alles fertig war bestaunte Bulma das Ergebnis, bis ihr Magen anfang zu knurren, sie wurde rot. Die blonde Frau hörte dies und lächelte, „Ich hole Ihnen etwas zu essen.“ Bulma schaute noch einmal in den Spiegel. Dann setzte sie an den Tisch, erst jetzt fiel ihr auch auf, wie Müde sie war. Sie ist heute sehr früh aufgestanden, sie war pünktlich zum Training aufgetaucht und hat sich ihrer Meinung nach auch nicht blamiert. Sie hat sogar einen Treffer bei ihrem Trainer landen können. Sie hoffte das sie das durch ihr Können geschafft hat und nicht weil sie die zukünftige Königin ist. Das Essen lies sie sich schmecken und stand auf, als sie ihr Quartier verlassen wollte, hielt ein Wachmann sie auf. „entschuldigen Sie, aber der Prinz lässt ausrichten, dass er es zu schätzen wüsste das sie erst nachher mit ihm das Quartier verlassen. Er macht sich sorgen um ihre Gesundheit, da es Ihnen wohl gestern nicht gut ging.“ Bulma schaute ihn erst verwundert an, dann verstand sie die List von Vegeta. „Oh,dann warte ich auf ihn.“ der Wachmann atmete erleichtert auf. Er hatte mit einem riesen Aufstand gerechnet. Bulma ging zurück und lies sich auf einen Stuhl fallen.»Vegeta du kleiner hinterlistiger Prinz, so konntest du mir mit teilen das es dir immer noch nicht richtig gut geht und so hat es keiner gemerkt. Was ist bloß los mit dir, ich mache mir sorgen. Du hast gestern Abend und heute morgen noch nichts gegessen. Du hast sogar noch geschlafen, nachdem ich vom Training kam.« Bulma seufzte auf. Sie nahm sich ein Buch und blätterte lustlos darin rum, es schien eine Art Märchenbuch zu sein. Sie nahm noch ein paar weitere und blätterte diese durch. Als sie ein weiteres mal am Bücherregal stand fiel ihr ein großes Buch auf, es war in dunkel rotem Samt eingeschlagen und mit goldenen Zeichen verziert. Sie schlug es interessiert auf, aber ihre Neugierde wurde nicht befriedigt, die Seiten wurden zwar Handschriftlich, aber in einer ihr unbekanntem Sprache geschrieben. Sie blätterte weiter und stellte fest, das sich die Handschrift mehrmals änderte, »es wurde also von verschiedenen Leuten geschrieben, wahrscheinlich auch über längere Zeit, da die Tinte vorne ausgebleichener war als weiter hinten. Ich werde Vegeta später danach fragen.« Sie legte das Buch auf den Couchtisch. Sie setzte sich auf das Sofa und döste etwas, dies war aber nicht leicht, da sie angst hatte ihr Kleid oder ihre Frisur zu ruinieren. Als die Tür aufging, kam Vegeta rein. Er sah wie Bulma auf dem Sofa döste und ihm huschte ein lächeln über die Lippen. Er beugte sich über Bulma wobei er sich mit seinen Händen abstützte, gerade als er Bulma einen Kuss geben wollte, durch zog ein heftiger Schmerz seinen Arm, er umklammerte die schmerzende stelle, er spürte durch seine Kleidung das die Haut dort sehr warm war. Bulma machte gerade die Augen auf, sie schaute Vegeta ins Gesicht und erschrak, sie konnte Vegetas schmerzen an seinem Gesicht ablesen. Sofort stand sie neben ihn und drückte ihn sanft auf das Sofa, „Vegeta, was ist mit dir?“ „Geht gleich wieder, der Schnitt gestern schien tiefer gewesen zu sein, als es aussah.“ presste Vegeta hervor. Langsam entspannten sich seine Gesichtszüge. Seine Atmung normalisierte sich auch wieder. „geht schon wieder Bulma. Schau mich nicht so an.“ Bulma runzelte die Stirn. „Vegeta bitte lüge mich nicht an. Ich habe die Nachricht von dem Wachmann bekommen und ich habe sie verstanden.“ „Ehrlich Bulma es geht schon wieder. Es ist nichts ernstes. Wir müssen langsam los. Aber vorher gehen wir noch zu meinem Quartier, ich muss noch was holen.“ Die beiden gingen schweigend die Gänge entlang, bis sie zu Vegetas Gemach vorbei kamen. Vegeta ging hinein und kam kurze Zeit später wieder raus. Dann gingen die beiden weiter. Nach kurzer Zeit kamen die beiden in einem großen Saal an. Dieser

sah ähnlich aus, wie der Speisesaal, doch hier stand kein ellenlanger Tisch, sondern auf dem Boden war ein riesiger roter Teppich verlegt. Die Außenwand bestand fast nur aus Fenstern und gab die Sicht auf einen wunderschön geschmückten Balkon frei. Bulma staunte und sah sich in dem Raum um, an der rechten so wie an der linken Seite des Raumes befanden sich große Türen. Man hörte das hinter der einen Tür anscheinend Tische gedeckt wurden. Nach wenigen Momenten kam der König durch die andere Tür herein. Bulma und Vegeta drehten sich zu ihm um, Vegeta deutete eine Verbeugung und Bulma eine Knicks an. Der König kam ihnen entgegen, er nahm Bulmas Hand und gab ihr einen Handkuss, „ Du siehst wunderschön aus, dreh dich doch mal.“ Bulma tat wie ihr geheißen und drehte sich langsam um ihre eigene Achse. Der König lächelte, „Wunderbar, dein Schweif hat sich vollständig entwickelt und auch deine Haarfarbe lässt niemanden errahnen, das du nicht als Sayjajin geboren wurdest.“ Draußen wurde es laut, der König ging in Richtung Balkon, zwei Wachen öffneten die doppelte Tür, der König drehte sich noch mal zu den beiden um. „Wir wollen anfangen, Vegeta hast du alles dabei? Seit ihr bereit?“ mit diesen Worten ging der König hinaus. Die Menge verstummte, als der König die Hand zum Gruß hob. „Meine tapferen Krieger, heute wollen wir einen wichtigen Tag feiern. Der Prinz hat endlich seine Prinzessin gefunden.“ die Menge jubelt, in diesem Moment traten Bulma und Vegeta auch hinaus, die Menge jubelte noch lauter. Aber wie auf ein Kommando wurde es still, als Vegeta Bulma zu Balustrade führte. Der Prinz erhob seine Stimme, „Ihr seit heute alle versammelt um zu bezeugen was ich jetzt schwöre.“ Er sah Bulma noch einmal an, welche ihn anlächelte. „Hört ihr großen Krieger, hiermit schwöre ich, das diese Sayjajin,“ er deutete auf Bulma, „noch nie von einem Mann berührt wurde. Ich werde es niemals zulassen, das dieser Jungfrau jemals leid geschieht. Mit dieser Verlobung, gelobe ich euch allen, das unser Planet nach unserer Hochzeit, von uns weiterhin gerecht regiert wird.“ er legt Bulma die königliche Kette um, die er vorhin noch aus seinem Quartier geholt hatte. Dann sagten Bulma und Vegeta wie aus einem Mund „Hiermit ist die Verlobung besiegelt!“ sie hatten gerade ausgesprochen und die Menge jubelte, als Vegeta sich vor Bulma stellte. In diesem Moment wurde Vegeta von einem Kiball im Rücken getroffen. Er stürzte mit Bulma auf den Boden. Bulma sah ihn verwirrt an. Langsam rappelte sich Vegeta auf und half dann Bulma, er drängte sie nach drinnen. Er selber ging auf den Balkon zurück, er hatte seine übliche Miene aufgesetzt, damit niemand sehen konnte das er schmerzen hatte. Dieses geschah in wenigen Sekunden, aber Vegeta hatte dies voraus geahnt und mit dem Sicherheitsoffizier vorher abgesprochen, das sich Wachen in der Menge aufhalten. Diese haben den Attentäter bereits gefasst und führten ihn gerade ab. Vegeta stellte sich neben seinen Vater. Der König sprach noch ein paar Worte zu seinen Untertanen und eröffnete damit die Feier. Im Schloss war es noch ruhig, da die geladenen Gäste erst in 2 Stunden eintreffen werden. Bulma eilte zu ihrem Prinzen als dieser wieder eintrat. „Ist alles in Ordnung, wurdest du schwer getroffen?“ „Nein, aber ich muss mich umziehen. Du kannst gerne mitkommen.“ Vegeta ging los. Er hielt seinen Mantel so, damit niemand seinen verletzten Rücken sehen konnte. Bulma eilte ihm hinter her. In seinem Zimmer angekommen stöhnte Vegeta vor schmerzen auf. Er ging ins Bad, dort entledigte er sich seines Oberteils. Sein Rücken schmerzte und sein verletzter Arm pochte und machte das ganze nicht einfacher. Vegeta versuchte sich die Wunde im Spiegel anzuschauen, aber er konnte nicht viel erkennen und dran kam er auch nicht. So ging er wieder zu Bulma, „Du musst mir helfen, ich komm da nicht dran.“ Vegeta legte sich Bauch längs auf sein Bett. Bulma kam mit einer Schüssel Wasser und einigen Handtüchern zu ihm ins Schlafzimmer. Sie zischte als sie die Wunde sah.

Vegeta drehte den Kopf zu ihr, „So schlimm?“ „Kann ich noch nicht genau sagen, ich muss das erst säubern. Wie geht es deinem Arm?“ Vegeta legte seine Stirn auf seine Handrücken und sagte dann „der Pocht nur etwas, das geht schon.“ Bulma tauchte eins der Handtücher ins Wasser und begann den Rücken von Vegeta zu säubern. Sie benötigte drei Handtücher bis sie fertig war. Sie tat so als hätte sie nicht bemerkt das Vegeta zwischendurch die Luft anhielt. „Und wie sieht es jetzt aus?“ fragte er sie gequält. „Ich denke du solltest das morgen von dem Arzt anschauen lassen. Du solltest dich nicht ruckartig bewegen oder anstrengen, aber was sollte das geschwaffel mit der Jungfrau? Ich meine ich hatte schon mehrmals Sex mit anderen Männern.“ Vegeta drehte sich zu ihr, er grinste sie an. „Ja aber da warst du noch ein Erdling, ich sprach von dir als Sayjain, hast du das vergessen?“ Bulma küsste ihn. „Hast du hier irgendwo eine Salbe für die Wunden?“ Vegeta deutete wortlos auf eine Schublade, die Bewegung bereitete ihm schmerzen. Bulma holte eine Tube raus und schmierte mit dem Inhalt Vegetas Wunde ein. Dann wickelte sie einen Verband um ihn. Als Vegeta sich neue Kleidung rausgesucht hatte half Bulma ihn sich anzuziehen. „Ich glaube du solltest dich auch umziehen. Ich warte hier auf dich“ Bulma eilte los und zog sich ein anderes Kleid an. Dann eilte Sie zurück zu Vegeta. Zusammen gingen sie zurück in den Raum mit dem großen Balkon. Dort wurden inzwischen drei Throne aufgebaut. Auf dem großen saß der König. Links daneben war der Thron von Vegeta und der von Bulma war auf der rechten Seite des Königs. „Da seid ihr beiden ja endlich. Nehmt eure Plätze ein. Die ersten Gäste sind bereits da.“ Vegeta verbeugte sich leicht. Er merkte das die Wunde ein kleines bisschen aufriss und etwas Blut in den Verband sickerte, „Entschuldigt Vater, Bulma musste sich auch noch umziehen.“ „Schon gut, setze dich, Bulma du kannst dich auf der andern Seite platz nehmen oder dich zu Vegeta stellen.“

Bulma nickte und ging dann mit Vegeta zu seinem Thron, er setzte sich und Bulma stellte sich neben ihn. Sie legte ihre Hand auf die Schulter des Prinzen und er legte seine Hand auf die ihre. Es kamen noch viele Gäste. Als endlich alle da waren und alle ihre Glückwünsche ausgesprochen hatten, gingen alle in den Nachbarraum, wo bereits reich gedeckte Tische standen. Alle nahmen ihre Plätze ein. An Vegetas Stuhl wartete bereits sein Hund.